

MERIAN

The Art of Travel

CITY-TRIPS

**Rom, Berlin,
Göteborg**


Foodie-Spots,
die Spaß machen,
neue Hotels
und aufregende
Architektur

**Picasso
bis Turrell**

Hotelperlen
und ihre
Kunstschatze

**Neuseeland
& Mauritius**

Deluxe-
Erlebnisse in
wilder Natur

 Mit Google
Maps Service

Winter-Glück

Hochgefühle in Aspen und Davos
Alpen: die schönsten Hotels
Das weiße Wunderland Québec



LE GROTTE DELLA CIVITA

In einer kleinen Wohnung in der Altstadt eines italienischen Städtchens zu übernachten ist immer ein schönes Reiseerlebnis – aber selten ein wirklich ungewöhnliches. Es sei denn, diese Altstadt gehört zu den am längsten besiedelten Orten der Welt und besteht nicht aus Gebäuden, sondern aus Felsenhöhlen. So ist es in der Region Basilikata im Süden Italiens. Die Felsenhöhlen, die sogenannten Sassi, bilden das eigentliche historische Zentrum der Stadt Matera und sind schon seit der Steinzeit als Behausungen in Gebrauch. Über die Jahrtausende entstand ein Labyrinth aus Höhlen, Tunneln, Kirchen und sogar einem ausgeklügelten Bewässerungssystem in den Felsen. Bis in die 1960er-Jahre gehörten die Sassi als Wohnungen zum Stadtleben dazu, bis die Regierung in Rom beschloss, dem ihrer Meinung nach altertümlichen und ungesunden Wohnstil ein Ende zu bereiten, und Zwangsumsiedelungen anordnete. Später wurden die Höhlenwohnungen wieder in Stand gesetzt und gehören seit 1993 zum UNESCO-Welterbe. Heute werden viele der Felsenbehausungen wieder bewohnt – oder als Gästezimmer vermietet. Wie die Höhle Nummer 17 des Projekts Sextantio Le Grotte della Civita, das insgesamt 18 Höhlenunterkünfte betreibt. Einige von ihnen sind bis zu 160 Quadratmeter groß, alle sind mit vollständigen Sanitäreinrichtungen ausgestattet. Flintstone-Flair mit modernem Komfort.

Matera, sextantio.it/en/legrottedellacivita/matera

EXCLUSUITE

Hohlraumveredelung

Ein Zimmer, eine Story: Höhle 17 ist wie eine Zeitkapsel aus der Vergangenheit, schon in der Steinzeit bewohnten Menschen die Höhlen von Matera – damals noch mit deutlich weniger Komfort

